PRODUKTDATENBLATT

SLP Systemschaum
750 ml
Art.-Nr. 1460

Stand: 20.10.2026 | 21:25



Bezeichnung	SLP Systemschaum 750 ml
Beschreibung	Soudafoam Gun B2 ist ein einkomponentiger, selbstexpandierender, verwendungsfertiger Pistolen-Polyurethanhartschaum, geeignet zum Montieren, Dämmen und Kleben der SLP Laibungsplatten. Der Systemschaum weist eine hervorragende Formstabilität und nur eine geringe Nachdehnung auf, sobald die Aushärtung abgeschlossen ist. Ausgezeichnete Haftung auf fast allen Bauuntergründen. Alterungsbeständig, unverrottbar, schimmel- und fäulnisbeständig, wasserfest (nicht wasserdicht), nicht UV-beständig.
Produktbereich	Innenputz | Innenausbau
Produktkategorie	Systemlaibungsplatten
Überarbeitung	Ausgehärteter Polyurethanschaum sollte gegen UV-Belastung durch Überstreichen, Überputzen, oder Abdichten mit Dichtstoffen (z.B. Silicone, Polyurethane, Acryl oder MS-Polymer) geschützt werden.
Einsatzgebiete	Speziell geeignet zur Montage von SLP-Laibungsplatten, auch geeignet zur Montage und Dämmung von Bauelementen aus verschiedenen Werkstoffen (z.B. Türen, Fenster usw. aus Polystyrol, Holz, Metall, Kunststoff etc.) sowie zum Schließen von Mauerdurchbrüchen und Löchern.
Aussehen	Champagnerfarben
Untergrund	Alle üblichen Bauuntergründe wie Beton, Mauerwerk, Stein, Putz, Holz, Metall, Polystyrol, PUR-Hartschaum, Polyester und Hart-PVC. Keine Haftung auf PE, PP, PTFE und Siliconen. Haftflächen müssen tragfähig, sauber, staub- und fettfrei sein. Ein leichtes Befeuchten der Oberflächen verbessert die Haftung und beschleunigt die Durchhärtung. Metalle müssen mit einem Grundieranstrich versehen werden. Es ist ratsam auf jedem Untergrund zuerst einen Haft- und Verträglichkeitstest durchzuführen.

Verarbeitung	Angrenzende Flächen zum Arbeitsbereich vor Verschmutzung schützen und abdecken. Verformbare Bauteile, z.B. Protektor SLP-Laibungsplatten, Fensterbänke oder Türzargen ausreichend fest fixieren. Dose fest auf das Pistolengewinde aufschrauben und Dose mit der Pistole nach unten ca. 30 mal kräftig schütteln, damit sich der Doseninhalt gut vermischt und die Schaumqualität optimiert wird. Mit der Stellschraube den Schaumstrang einstellen und dann den Schaum mittels Drücker ausspritzen. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen ist das Schütteln zu wiederholen. Fugen bzw. Hohlräume nur zu ca. 2/3 ausschäumen, da der Schaum noch aufgeht. Größere Hohlräume in mehreren Schichten von je max. 30 mm Dicke ausschäumen. Hierbei zwischenfeuchten und vor der nächsten Schicht ca. 5 Minuten warten. Entleerte Dosen sofort von der Pistole schrauben, durch eine neue Dose ersetzen, schütteln und eine kleine Menge Schaum ausschäumen. Stellschraube wieder zudrehen. Der Schaum kann sonst in der Pistole aushärten. Frischen Schaum mit Wasser besprühen um Zellstruktur, Durchhärtung und Ausbeute zu verbessern. Überstehenden, vollständig ausgehärteten Schaum mit einem Messer wegschneiden. Bei der Verklebung von SLP-Platten mit geeignetem PU-Schaum ist eine Schaumspur im hinteren Bereich des Fensterstockes, und dann umlaufend an den seitlichen Längsteilen, und im vorderen Kantenbereich des Putzanschlussprofils auszuführen (Wulstklebeverfahren). Den Schaum so dosieren, dass dessen Ausdehnung sichergestellt ist. Die SLP-Platte ist in der Einbauposition winkelgenau auszurichten und an der Putzanschlusskante mit Nägeln, Steinklebeband oder anderen geeigneten Mitteln ausreichend solange zu fixieren, bis der Schaum abgebunden hat. Überschüssiger Schaum kann nach der Aushärtung mit einem Spachtel leicht entfernt werden. Hinweis: Die auszuschäumende Fugenbreite zwischen SLP-Platte und Baukörper in einem Arbeitsgang darf maximal 30 mm betragen.
Verbrauch	ca. 50 bis 100 ml/ lfm SLP (abhängig von der Plattenbreite und der auszuschäumenden Fugenbreite)
Werkzeug	Schaumpistole, Pistolenreiniger, Cuttermesser
Reinigung der Werkzeuge	Mit handelsüblichem Pistolenreiniger vor Aushärtung, danach nur mechanisch entfernbar.
Trocknungszeit	Aushärtungsgeschwindigkeit: ca. 30 Minuten - 30 mm Schaumstrang, Klebefreiheit der Oberfläche: ca. 8 Minuten - 30 mm Schaumstrang, Schneidbar: ca. 40 Minuten - 30 mm Schaumstrang, Entspreizbar: ca. 2 Stunden - 30 mm Schaumstrang, Voll belastbar: ca. 12 Stunden - 30 mm Schaumstrang
Verarbeitungstemperatur	+5ºC bis +35ºC (Haftflächentemperatur), +5°C bis +35°C (Umgebungstemperatur), +5°C bis 30°C (Dosentemperatur), Optimal = 20°C Bei Bedarf Dose im kühlen bzw. warmen Wasser langsam auf die optimale Temperatur bringen.
Überputzbarkeit	Kann nach Aushärtung überputzt, -strichen und -klebt werden.
Lagerung	Kühl, Forstfrei, trocken. In nicht angebrochenen Gebinden. Lagertemperatur: +5°C bis +25°C. Die Schaumdosen müssen stehend gelagert werden um das Verkleben des Sprühventils auszuschließen.
Lagerfähigkeit	12 Monate ab Produktionsdatum.
Weitere technische Eigenschaften	Scherfestigkeit (ISO 1922): 0,14 N/mm² Biegefestigkeit (DIN 53423): 0,7 N/mm² Druckspannung bei 10 % Stauchung (DIN EN ISO 844): 0,3 N/mm² Bruchdehnung (DIN 53571): ca. 10 %, Wasseraufnahme (EN 1609): 1 Vol. % Wasserdampfdurchlässigkeit (DIN EN ISO 12572): μ = 32 Wärmeleitfähigkeit (DIN 52612): 0,0367 W/(mK) Luftdurchlässigkeit im Neuzustand (DIN 18542-angelehnt): a ‹ 0,1m³/[h.m.(daPa)²/³] Fugenschalldämmung (EN ISO 717-1): RST,w (C;Ctr) = 60 (-1;-3) dB (10 und 20 mm Fugenbreite) Temperaturbeständigkeit: -40°C bis +90°C, +120°C (bis max. 1 Std.) Volumenänderung (DIN EN ISO 10563): ‹ 3 % Baustoffklasse (DIN 4102-1): B2 Produktgruppe (Giscode): PU 80
Sicherheitsratschläge	Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14384) tragen. Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Sicherheitsbrille und - handschuhe sind zu tragen. Ausgehärteten Schaum immer mechanisch entfernen, nie wegbrennen. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Anmerkung	Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der PROTEKTOR Florenz Maisch GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.
Zolltarifnummer	32141010
Anbruch Kennzeichnung	Abnahme nur als volle Verpackungseinheiten möglich.

Bestellnummer	Werkstoff	Verpackungseinheit
120379	Polyurethan	12 ST / 56 KAR

Das vorliegende Produktdatenblatt entspricht dem aktuellen Entwicklungsstand unserer Produkte und verliert bei Erscheinen einer Neuausgabe seine Gültigkeit. Vergewissern Sie sich, dass Sie jeweils die neueste Ausgabe dieser Information verwenden. Gewährleistung und Haftung richten sich bei Lieferung nach unseren allgem. Geschäftsbedingungen. Beachten Sie bitte die Anwendungs- Montage- und Lagerrichtlinien.

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten! Produktabbildungen können vom Lieferprodukt abweichen. Ausschreibungstexte, Montagehinweise und Leistungserklärungen (soweit gesetzl. vorgeschrieben) fi nden Sie auf unserer Homepage. Bitte achten Sie der Umwelt zuliebe auf eine fachgerechte Entsorgung!